

# ENDLICH FRIEDEN!?

Am 11. November endete mit der Unterzeichnung des Waffenstillstands-Abkommens von Compiègne der Erste Weltkrieg. Rund 17 Millionen Tote und unzählige Kriegsversehrte waren zu beklagen. Das Blutvergießen fand nicht zuletzt deshalb ein Ende, weil viele Soldaten sich weigerten weiterzukämpfen.

Vier Jahre zuvor, im August 1914, bei Kriegsbeginn, war die Begeisterung in Deutschland groß. Auch in der Ruhrregion meldeten sich viele junge Menschen freiwillig an die Front. Dies kam nicht von ungefähr. Spätestens seit der Regierungszeit Wilhelms II. waren die Schulen des deutschen Kaiserreichs ein Ort „vaterländischer Erziehung“. Nationalismus und Kriegsverherrlichung fanden Eingang in die Lehrpläne der deutschen Schulen. Bei der 1895 gegründeten evangelischen Volksschule im Herzen des Recklinghäuser Stadtteils König Ludwig, der späteren Königsschule, war das nicht anders.

November 1918. Das Ende des Kriegs wird auch im Stadtteil König Ludwig begrüßt. Gleichwohl herrschen hier, wie in vielen Teilen Deutschlands, Hunger und Not. Die Zukunft nach der Abdankung des Kaisers ist ungewiss. Noch ist nicht entschieden, welchen Weg Deutschland gehen wird. Und doch: Der Krieg ist vorbei. Es herrscht – endlich – Frieden.

November 2018. Einer der verheerendsten Kriege der Geschichte liegt jetzt hundert Jahre zurück. Aber Nationalismus hat wieder Konjunktur und weltweit wachsen die Spannungen zwischen den Staaten. Im Stadtteil König Ludwig leben und arbeiten Menschen verschiedener Nationalitäten zusammen. Die große Mehrheit der Bevölkerung eint der Wunsch nach einem friedlichen Miteinander. Und das Gebäude der ehemaligen Königsschule ist ein Ort der Kunst geworden: ein Haus mit Künstlerateliers sowie einem Ausstellungs- und einem Theaterraum.

**Die Kunst- und BürgerInnenaktion ENDLICH FRIEDEN!? will, hundert Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, im November 2018 mit verschiedenen künstlerischen Veranstaltungen rund um das Atelierhaus Recklinghausen einen Anstoß geben, innezuhalten: über die Ursachen von Kriegen und die Bedingungen für ein friedliches Miteinander nachzudenken und sich an einem historischen Ort gemeinsam zu begegnen und zu feiern.**

Herzlich Willkommen!

## Grußwort

Am 11. November 1918 wurde zwischen dem Deutschen Reich und den Westmächten Frankreich, Großbritannien und den USA Waffenstillstand geschlossen. Nach vier Jahren endlich Frieden. Damit endete der Erste Weltkrieg, es begann in Deutschland eine nach Demokratie und Freiheit rufende Zeit, aber die zerstörerischen Folgen dieses Krieges waren damit leider nicht gebannt.

Heute können wir in Europa in Frieden miteinander leben. Die meisten Menschen haben keine persönlichen Kriegserfahrungen. Das ist ein wahres Geschenk für unser Land, aber es ist keine Selbstverständlichkeit. Freundschaft ist dabei ein Schlüssel zum Frieden. Befreundete Länder und Freunde von Freunden bekämpfen einander nicht. Nicht von ungefähr pflegt Recklinghausen seit mehr als 50 Jahren eine Städtepartnerschaft mit dem französischen Douai, das in beiden Weltkriegen ein schweres Schicksal erlitt.

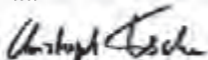
Viele Schüler der einstigen evangelischen Volksschule im Recklinghäuser Arbeiterstadtviertel König-Ludwig ließen im Ersten Weltkrieg ihr Leben.

Die ehemalige Volksschule beherbergt heute das Atelierhaus. Unter dem Motto „ENDLICH FRIEDEN!?“ werden im November anlässlich des 100. Jahrestages des Kriegsendes von 1918 verschiedene künstlerische Veranstaltungen rund um das Atelierhaus Recklinghausen einen Anstoß geben innezuhalten. Und über die Ursachen von Kriegen und die Bedingungen für ein friedliches Miteinander nachzudenken und sich an einem historischen Ort gemeinsam zu begegnen.

Mit zahlreichen Menschen und Gruppen aus der Bürgerschaft steht unsere Stadt für Freundschaft. Recklinghausen ist bunt, tolerant und vielfältig. Dies beweisen außerordentlich viele, reiche Aktivitäten, wie etwa das eindrucksvolle Friedenfest zu Pfingsten.

Unser Denken, Reden und Handeln steht für Frieden, Demokratie, Freiheit und Rechtsstaat in Gegenwart und Zukunft.

Ihr



Christoph Tesche  
Bürgermeister der Stadt Recklinghausen

## Veranstalter:

Theater Gegendruck e. V. und Atelierhaus e. V.  
Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

## Gefördert durch:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ruhrfestspielstadt  
RECKLINGHAUSEN

Sparkasse  
Vest Recklinghausen

## In Zusammenarbeit mit:

Kunsthalle Recklinghausen  
Institut für Kulturarbeit der Stadt Recklinghausen  
REspect4you  
Institut für Stadtgeschichte Recklinghausen  
Museum Strom und Leben Recklinghausen  
Musikschule Recklinghausen  
Volkshochschule Recklinghausen  
Heimatemuseum Unser Fritz Herne  
Westfälisches Schulmuseum Dortmund  
Bahnhof Langendreer Bochum

## Veranstaltungsorte:



Atelierhaus Recklinghausen  
Königstraße 49a  
45663 Recklinghausen  
info@atelierhaus-recklinghausen.de  
www.atelierhaus-recklinghausen.de



Kunsthalle Recklinghausen  
Große-Perdekamp-Straße 25 – 27  
45657 Recklinghausen  
info@kunst-re.de  
www.kunsthalle-recklinghausen.com

## Bildrechte:

Marcel Reidock, Christoph Hübner Filmproduktion, Suhrkamp Verlag,  
Ludwig Meidner-Archiv

## Info/Kontakt:

theater-gegendruck@t-online.de | www.theater-gegendruck.de

# ENDLICH FRIEDEN!?

100 Jahre Ende Erster Weltkrieg  
Eine künstlerische Recherche

**Sonntag, 4.11.18, 18 Uhr**

**Atelierhaus Recklinghausen**

Krieg und Frieden in der Literatur  
Lesung mit Andreas Weißert | Eintritt: 12.-/7.- (erm.) | VKK:  
Buchhandlungen Attatroll, Bücherforum, Musial, Winkelmann

**Samstag, 10.11.18, 14–19 Uhr**

**Atelierhaus Recklinghausen** (Eintritt: frei)

**Ab 14 Uhr:** Vaterländische Erziehung in den Schulen des deutschen Kaiserreichs (Ausstellung)

Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. (Film-Installation)

**15 Uhr:** SEDANFEIER (Rauminstallation/Performance)

**16 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung FRIEDEN? und Vergabe des Kunstpreises Henriettenglück 2018

**18 Uhr:** SEDANFEIER

**Sonntag, 11.11.18, 13–19 Uhr**

**Atelierhaus Recklinghausen** (Eintritt: frei)

**Ab 13 Uhr:** Ausstellungen und Filminstallation

**14 Uhr:** SEDANFEIER

**16 Uhr:** FRIEDENSFEST

**Sonntag, 18.11.18**

**Kunsthalle Recklinghausen**

**16 Uhr:** Grafische Blätter von Ludwig Meidner  
Eröffnung der Kabinett-Ausstellung

**18 Uhr:** Ein Kind unserer Zeit

Premiere der Produktion von Theater Gegendruck  
Eintritt: 8.-/5.- (erm.) | VKK: RZ-Ticket-Center und  
Ticket-Hotline: 0209/1477999

**Donnerstag, 29.11.18, 19 Uhr**

**Atelierhaus Recklinghausen** (Eintritt: frei)

Das Epochenjahr 1918 in Recklinghausen  
Vortrag von Dr. Matthias Kordes,  
Leiter des Instituts für Stadtgeschichte Recklinghausen

Schirmherrschaft: Bürgermeister Christoph Tesche

# P r o g r a m m



## Krieg und Frieden in der Literatur Lesung mit Andreas Weißert

Der Schauspieler Andreas Weißert ist seit über 50 Jahren auf den wichtigsten deutschsprachigen Bühnen zu Hause. Sein aktuelles Programm spannt einen Bogen von Homers Ilias bis zu Texten von Kurt Tucholsky und Heinrich Böll.



## Vaterländische Erziehung in den Schulen des deutschen Kaiserreichs Ausstellung im Treppenhaus der ehemaligen Königschule

Im historischen Treppenhaus des Atelierhauses erinnert eine Ausstellung an die Geschichte des Gebäudes, in dem sich ab 1895 eine evangelische Volksschule befand. Spätestens seit der Regierungszeit Wilhelms II. war die Treue gegenüber Gott, Thron, Vaterland und Familie oberstes Erziehungsziel. Die Kriegsbegeisterung im August 1914 bei vielen deutschen Jugendlichen ist auch Resultat dieser „Aufrüstung der Gehirne“.



## SEDANFEIER Rauminstallation und Live-Performance

An staatlichen Schulfeiertagen wie dem „Sedantag“ wurde an deutschen Schulen des Kaiserreichs die Feindschaft vor allem gegen den französischen „Erbfeind“ gepredigt. Theater Gegendruck zeigt in einer Rauminstallation Original-Schulinventar aus dieser Zeit. In einer Live-Performance mit Auszügen aus der Lieder- und Textmontage SEDANFEIER von Heinar Kipphardt wirkt ein Projektchor Recklinghäuser Bürgerinnen und Bürger mit. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Recklinghausen.



## Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. Schulzeit und Erster Weltkrieg/ Der Krieg ist aus

Die Film-Dokumentation Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. (1978) von Gabriele Voss und Christoph Hübner gilt als Pionierwerk des deutschen Dokumentarfilms. Zwei Kapitel, in denen der Bergarbeiter Alphons Stiller über seine Schulzeit im Ersten Weltkrieg erzählt, sind in einer Film-Installation zu sehen.



## Kunstpreis Henriettenglück 2018 Ausstellung zum Thema FRIEDEN

Das Atelierhaus Recklinghausen schreibt zum dritten Mal den Kunstpreis Henriettenglück aus. Für den Preis konnten sich Bildende Künstler aus dem gesamten Ruhrgebiet bewerben. Den Blick auf den heutigen Stand der Dinge zu richten und im Genre des zeitgenössischen Stilllebens umzusetzen, war die Aufgabenstellung des Wettbewerbs.



## FRIEDENSFEST

100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs soll im Gebäude der ehemaligen evangelischen Volksschule, heute Atelierhaus, gemeinsam gefeiert werden: als Zeichen des friedlichen Miteinanders der Menschen in unserer Region. Im Programm u. a. Theater, Musik, Lesungen.



## Das Epochenjahr 1918 in Recklinghausen Vortrag von Dr. Matthias Kordes, Leiter des Instituts für Stadtgeschichte Recklinghausen

Ein spannender Abend im Atelierhaus nicht nur für Geschichts-Interessierte.



## Grafische Blätter von Ludwig Meidner Kabinett-Ausstellung in der Kunsthalle Recklinghausen

Die kurz vor Beginn des Ersten Weltkriegs entstandenen Grafiken von Ludwig Meidner (1884 – 1966) wirken aus heutiger Sicht prophetisch. Die Kabinett-Ausstellung präsentiert Blätter aus dem Besitz der Kunsthalle Recklinghausen.



## Ein Kind unserer Zeit Theaterstück nach dem Roman von Ödön von Horváth

Ein junger Soldat, vollgestopft mit den Phrasen eines militanten Nationalismus, wird nach seiner Verwundung ausgemustert. Theater Gegendruck hat aus dem Roman von Ödön von Horváth, der 1938 nach dem Tode des Autors erschienen ist, ein packendes Theaterstück gemacht.